Englands Ein- und Ausfuhr von Seide und Seidenwaren in den Jahren 1900, 1901 und 1902

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-629328

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

40,100 Fr., Frankreich mit 27,300 Fr. Die Einfuhr aus andern Ländern ist ganz unbedeutend

Englands Ein- und Ausfuhr von Seide und Seidenwaren
in den Jahren 1900, 1901 und 1902.

Die Einfuhr von Rohseide nach England bezifferte sich in den drei letzten Jahren wie folgt:

Einfuhr aus		1900	1901	1902
Frankreich	kg.	163,870	128,170	125,040
China	„	286,770	337,140	256,710
Japan	„	23,310	18,230	11,780
Britisch-Indien	„	116,270	94,190	135,810
Hongkong	„	34,940	3,100	930
Andern Ländern	„	17,210	24,840	30,120
Total	kg.	642,370	605,670	569,390
im Wert von	Fr.	22,910,500	19,209,800	18,200,500

Die Rohseideneinfuhr bewegt sich in absteigender Linie, doch dürfte man kaum aus diesen Zahlen allein auf einen Rückschlag in der Produktion der englischen Fabriken schliessen; es ist vielmehr anzunehmen, dass auch jenseits des Kanals Baumwolle, Wolle und andere Textilfasern einen immer gewichtigeren Bestandteil der Seidengewebe ausmachen. Im übrigen ist bekannt, dass die englische Seidenweberei ebensosehr unter der schlechten Geschäftslage zu leiden hat, wie die Fabriken auf dem Kontinent.

Eine Ausfuhr von Rohseide hat nicht stattgefunden.

Die englische Statistik ist inbezug auf den Verhehr in Seidenwaren leider mangelhaft; wir finden als Einfuhrländer nur Frankreich, Holland, Belgien und Asien verzeichnet; Stoffe und Bänder aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Oesterreich sind demnach in die Zahlen der obgenannten Länder einzureihen. Die Angabe des Gewichtes fehlt.

Einfuhr von Seidengeweben (Broad Auffs) aus:

		1900	1901	1902
Frankreich	Fr.	34,718,300	34,653,700	28,297,200
Holland	„	141,077,600	123,971,700	96,959,700
Andern Ländern	„	7,491,200	9,379,400	10,389,500
Total	Fr.	183,287,100	168,004,600	135,646,400

Zu diesen Zahlen sind noch die unter „unenumerated“ silk manufactures verzeichneten Einfuhrmengen hinzuzufügen, mit

		1900	1901	1902
	Fr.	113,047,100	103,672,000	133,574,500
wovon aus Japan, China und Indien	„	8,960,400	12,185,500	15,001,900

Die Einfuhr von Seidenband endlich weist folgende Zahlen auf:

	1900	1901	1902
Fr.	56,609,600	53,979,800	64,027,300

Ueber die Ausfuhr werden etwas genauere Angaben veröffentlicht, die jedoch nur die in England selbst hergestellten Artikel berücksichtigen; inbezug auf Vollständigkeit lässt sich die englische Statistik in keiner Weise mit derjenigen der andern Länder vergleichen.

Näh- und Stickseide wurde ausgeführt in den Jahren

	1900	1901	1902
kg	543,140	335,000	239,560
Fr.	10,641,200	7,357,800	5,944,900

Auf die einzelnen Länder verteilte sich die Ausfuhr im Jahre 1902 folgendermassen: nach den Vereinigten Staaten Fr. 1,854,200, nach Frankreich Fr. 995,800, nach Holland Fr. 695,600, nach Deutschland Fr. 190,500 und nach den übrigen Ländern Fr. 2,328,700.

Die Ausfuhr von seidenen Posamentierwaren nnd Spitzen belief sich auf

	1900	1901	1902
Fr.	3,603,500	2,469,300	2,052,500

Für Bänder stellen sich die Zahlen auf

	1900	1901	1902
Fr.	1,404,900	689,700	713,900

Reinseidene Gewebe wurden ausgeführt in den Jahren

	1900	1901	1902
kg.	2,169,100	1,934,100	2,011,650
Fr.	13,484,700	12,307,400	12,124,400

Im Jahr 1902 verteilt sich die Ausfuhr wie folgt: nach Frankreich 7,350,800 Fr., nach den Vereinigten Staaten 1,037,800 Fr., nach Australien 351,900 Fr. und nach andern Ländern 3,383,900 Fr.

Ausfuhr von Tüchern, Shawls, Schärpen:

		1900	1901	1902
	Fr.	6,385,100	4,541,300	3,487,700
davon nach Britisch-Indien	Fr.	3,388,700	1,955,700	1,482,900

Die Ausfuhr von andern Waren aus Seide allein weist folgende Zahlen auf:

	1900	1901	1902
Fr.	4,573,200	4,630,700	5,144,700

Der Export von halbseidenen Waren belief sich auf

	1900	1901	1902
Fr.	11,496,400	11,096,000	11,371,600

n.

Die Seidenkultur in Frankreich. Die Zahl der Maulbeerbäume, welche sich vorteilhaft auf einem gewissen Flächenraum pflanzen lassen, hängt vom Klima, der Bodenbeschaffenheit und dem Umstand ab, ob noch irgend eine andere Ernte, bezw. ein anderer Nutzen aus dem betreffenden Stück Land gezogen werden soll. Die Seidenraupen werden in Frankreich fast ausschliesslich mit Maulbeerblättern gefüttert und nur im Falle die Räupchen aus den Eiern schlüpfen, bevor die Maulbeerbäume sich genügend entwickelt haben, was sehr selten der Fall ist, werden die Raupen mit jungen Rosenbaumblättern ernährt.

Es ist üblich, zwischen den Maulbeerbäumen alle möglichen Arten solcher Pflanzen zu kultivieren, welche keinen Sonnenschein brauchen.

Es wird nur eine Blätterernte gehalten und die Arbeit nimmt gewöhnlich nicht mehr als einen Monat in Anspruch.

Die Maulbeerbäume werden sowohl direkt vom Samen wie auch von Sprösslingen gezogen. Die ganze Seiden-